STADT BIELEFELD
- Bezirksvertretung Gadderbaum -

Sitzung BVGa 001/2025

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum

am 04.11.2025

Tagungsort: Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr
Quellenhofweg 36

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Heike Kollmeier	Fraktionsvorsitzende
Herr Marco Kollmeier	
Herr Henry Schuckmann	

SPD

Frau Elke Gerdes	
Herr Aleksander Miladinoviç	Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dirk Althoff	
Herr Peter Brunnert	Fraktionsvorsitzender, Altersvorsitzender
Herr Harald Klein	
Frau Kerstin Metten-Raterink	Bezirksbürgermeisterin
Frau Janine Steinberg	
Frau Hannelore Pfaff	Beratendes Mitglied (Ratsmitglied § 36 GO NRW)
Frau Karin Weber-Brehm	

FDP

Herr Gebhard Spilker	

Die Linke

Frau Ulrike Koch	
Herr Carsten Strauch	Stellv. Bezirksbürgermeister

Nicht anwesend:

AfD

Herr Mathias Schmidt	

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Pfaff begrüßt die Anwesenden und erteilt Herrn Gellern das Wort.

Herr Gellern von der Freiwilligen Feuerwehr Gadderbaum/Bethel begrüßt die neu zusammengekommene Bezirksvertretung Gadderbaum und weist darauf hin, dass es sich beim Feuerwehrgerätehaus um ein Gebäude im laufenden Dienst handele. Er gibt einige Hinweise zur Parksituation und zur Nutzung der Räumlichkeiten und freut sich auf ein gutes Miteinander und ein Klima der Toleranz.

Frau Pfaff teilt sodann mit, dass der Altersvorsitzende gemäß § 36 i.V. mit § 67 der Gemeindeordnung NRW, die Sitzung bei der Wahl der Bezirksbürgermeisterin/ des Bezirksbürgermeisters und ihrer/seiner Stellvertreterin /Stellvertreters sowie bei Entscheidungen, die vorher getroffen werden müssten, leite.

Der Altersvorsitzende/Die Altersvorsitzende sei gem. der neuen Gemeindeordnung NRW, die ab dem 01.11.2025 gilt, jenes Bezirksvertretungsmitglied, welches der Bezirksvertretung am längsten ununterbrochen angehöre. Sofern dies auf mehrere Mitglieder zutreffe, entscheide das Lebensalter.

Herr Brunnert und Herr Spilker gehören gleich lang dem Gremium an.
Frau Pfaff bittet Herrn Brunnert die Leitung der Sitzung zu übernehmen, da Herr Spilker sich für das Amt des Bezirksbürgermeisters zur Wahl stellt, und somit nicht die Sitzung leiten kann.

Zu Punkt 1 **Eröffnung der Sitzung durch den Altersvorsitzenden**

Herr Brunnert begrüßt die anwesenden Damen und Herren der Bezirksvertretung, die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Presse, die Verwaltung und insbesondere diejenigen Damen und Herren, deren Tätigkeit für die Bezirksvertretung endet.

Herr Brunnert stellt fest, dass die bisherige Bezirksbürgermeisterin nach der Wahl am 14.09.2025 die Bezirksvertretung zur heutigen konstituierenden Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen hat, dass alle gewählten Bewerberinnen und Bewerber die Mitgliedschaft der Bezirksvertretung Gadderbaum durch Annahme der Wahl erworben haben und die Bezirksvertretung beschlussfähig sei.

Herr Brunnert weist im Folgenden auf folgende redaktionelle Änderung der Tagesordnung hin:

Diese enthalte den Tagesordnungspunkt 10 „Benennung von *bis zu drei* (weiteren) beratenden Schulträgervertreterinnen/Schulträgervertretern und der jeweiligen Stellvertretung zur Teilnahme an den erweiterten Schulkonferenzen“, nach den aktuell geltenden gesetzlichen Regelungen könne jedoch jede Fraktion/Gruppe ein Mitglied und eine Stellvertretung benennen, sodass der TOP entsprechend wie folgt umbenannt werde:

„Benennung von beratenden

Schulträgervertreterinnen/Schulträgervertretern und der jeweiligen Stellvertretung zur Teilnahme an den erweiterten Schulkonferenzen“.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis und ist mit der Umbenennung des TOPs 10 einverstanden.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Bestellung der Schriftführung der Bezirksvertretung Gadderbaum**

Herr Brunnert führt aus, dass nach § 36 Abs. 5 Satz 2 i. V. m. § 52 Abs.1 Satz 2 GO NRW, Schriftführerinnen/Schriftführer durch die Bezirksvertretung zu bestellen seien. Er bittet Frau Trüggelmann, Vorschläge der Verwaltung zu unterbreiten.

Frau Trüggelmann schlägt Frau Leesemann zur Schriftführerin der Bezirksvertretung Gadderbaum vor.

Die stellvertretende Schriftführung solle flexibel geregelt werden. Im Abwesenheitsfall von Frau Leesemann solle in der Regel Daniel Ersay (Schriftführer für die Bezirksvertretung Brackwede) die Schriftführung übernehmen.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden
Beschluss:
Die Bezirksvertretung Gadderbaum bestellt Frau Leesemann zur Schriftführerin. In ihrem Abwesenheitsfall wird Herr Daniel Ersay zum Vertreter bestellt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Festlegung der Zahl der Stellvertreterinnen/der Stellvertreter der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters**

Herr Brunnert verweist auf die Regelung des § 36 Abs. 3 der Gemeindeordnung, wonach die Mitglieder der Bezirksvertretung aus ihrer Mitte ohne Aussprache die Bezirksvorsteherin bzw. den Bezirksvorsteher und einen oder mehrere Stellvertreter/ -innen wählen.

Um die Wahl durchführen zu können, sei durch die Bezirksvertretung zunächst die Anzahl der Stellvertreter/ -innen festzulegen.

Herr Brunnert schlägt vor, wie bisher eine/einen Stellvertreter*in zu wählen. Er erkundigt sich, ob es weitere Vorschläge für die Anzahl der Stellvertreter/-innen gäbe.

Es werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden
Beschluss:
Die Bezirksvertretung Gadderbaum legt die Anzahl der Stellvertreterinnen/ Stellvertreter der Bezirksbürgermeisterin/ des Bezirksbürgermeisters auf eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter fest.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4 **Geheime Wahl der Bezirksbürgermeisterin / des Bezirksbürgermeisters sowie der Stellvertreterin / des Stellvertreters bzw. der Stellvertreterinnen / der Stellvertreter unter der Leitung der Altersvorsitzenden**

Herr Brunnert weist darauf hin, dass die Wahl der Bezirksbürgermeisterin / des Bezirksbürgermeisters mit Stimmzetteln nach den Grundsätzen der Verhältniswahl geheim abzustimmen und für die Kennzeichnung der Stimmzettel die aufgestellte Wahlkabine zu benutzen sei. Er bittet Frau Trüggelmann, das Listenwahlverfahren nach §67 Abs. 2 GO NRW zu erläutern.

Frau Trüggelmann kommt der Bitte anhand eines Schaubildes nach.

Herr Brunnert ruft anschließend zur Wahl der Bezirksbürgermeisterin/ des Bezirksbürgermeisters und der Stellvertretung auf. Er weist darauf hin, dass vorab folgende 3 Wahlvorschläge eingereicht wurden:

Liste 1 (Grüne/Linke/SPD):
1. *Frau Kerstin Metten-Raterink*
2. *Herr Carsten Strauch*

Liste 2 (CDU):
1. *Herr Marco Kollmeier*

Liste 3 (FDP):
1. *Herr Gebhard Spilker*

Herr Brunnert bittet Frau Trüggelmann, die Mitglieder der Bezirksvertretung namentlich in alphabetischer Reihenfolge aufzurufen und den Stimmzettel auszuhändigen. Er äußert erneut die Bitte an die Mitglieder der Bezirksvertretung, die aufgestellte Kabine zu benutzen und den Stimmzettel in die Wahlurne zu werfen.

Frau Trüggelmann ruft die Mitglieder der Bezirksvertretung in alphabetischer Reihenfolge auf und Herr Brunnert händigt jeweils einen Stimmzettel aus.

Unter Mitwirkung von Herrn Schuckmann und Herrn Brunnert wird von Frau Trüggelmann und Frau Leesemann folgendes Wahlergebnis

ermittelt und sodann vom Altersvorsitzenden Herrn Brunnert bekannt gegeben:

Abgegebene Stimmen:	14 Stimmen
Ungültige Stimmen:	Keine
Enthaltungen:	Keine

Von den gültigen 14 Stimmen erhielt

Liste 1 (Grüne/Linke/SPD):
Frau Kerstin Metten-Raterink, Herr Carsten Strauch: 10 Stimmen

Liste 2 (CDU):
Herr Marco Kollmeier: 3 Stimmen

Liste 3 (FDP):
Herr Gebhard Spilker: 1 Stimme

Frau Trüggelmann erklärt, dass nach dem Listenwahlverfahren nach § 67 Abs. 2 GO NRW 10 Stimmen auf Frau Kerstin Metten-Raterink und 5 Stimmen auf Carsten Strauch entfielen. Beide Personen auf Liste 1 hätten somit mehr Stimmen erhalten als die Personen auf Liste 2 und Liste 3.

Herr Brunnert stellt fest, dass

- **Frau Kerstin Metten-Raterink zur Bezirksbürgermeisterin und**
- **Herr Carsten Strauch zum Stellvertreter**

gewählt seien.

Auf Frage von Herrn Brunnert erklärt Frau Metten-Raterink dass sie die Wahl zur Bezirksbürgermeisterin annehme.

Ebenso erklärt Herr Strauch, dass er die Wahl zum stellvertretenden Bezirksbürgermeister annehme.

-.-.-

Zu Punkt 5 **<u>Einführung und Verpflichtung der Bezirksbürgermeisterin / des Bezirksbürgermeisters durch die Altersvorsitzende / den Altersvorsitzenden</u>**

Herr Brunnert stellt Frau Metten-Raterink der Bezirksvertretung als neue Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Gadderbaum vor. Er führt sie gemäß § 65 Abs. 3 GO NRW in ihr Amt ein und verpflichtet sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Er verliest die Verpflichtungsformel und bittet Frau Metten-Raterink, ihr Einverständnis mit der Verpflichtungsformel zu bekunden.

Verpflichtungsformel:
„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Bezirksbürgermeisterin nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Frau Metten-Raterink bekräftigt durch Unterschrift der Niederschrift ihre Verpflichtung und bedankt sich bei den Mitgliedern der Bezirksvertretung Gadderbaum für das ausgesprochene Vertrauen. Insbesondere bedankt sie sich für die Unterstützung durch die Fraktionen, die die Wahl ermöglicht haben. Sie betont die Besonderheit des Stadtbezirkes hinsichtlich seiner starken Gemeinschaft und seines großen, sozialen Engagements und betont ihr Ziel, ihn weiter als lebenswerte, inklusive und umweltfreundliche Nachbarschaft zu entwickeln. Sie bekennt sich klar zu Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde.

Herr Brunnert richtet im Anschluss seine Glückwünsche und persönliche Worte an Frau Metten-Raterink und ihren Stellvertreter Herrn Strauch aus. Die ehemalige Bezirksbürgermeisterin Frau Pfaff überreicht Blumensträuße.

Danach übergibt Herr Brunnert den Vorsitz an Frau Metten-Raterink.

-.-.-

Zu Punkt 6 **Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters bzw. der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterinnen/ Bezirksbürgermeister**

Frau Metten-Raterink bittet den gewählten Stellvertreter Herrn Carsten Strauch nach vorne zu kommen, beglückwünscht ihn im Namen der Bezirksvertretung Gadderbaum zu seiner Wahl, führt ihn gemäß § 67 Abs. 3 GO NRW in sein Amt ein und verpflichtet ihn zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Frau Metten-Raterink verliest die Verpflichtungsformel

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als stellvertretende Bezirksbürgermeisterin nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

und bittet Herrn Strauch sein Einverständnis durch Unterschrift zu bestätigen.

Herr Strauch bekräftigt durch Unterschrift der Niederschrift die Verpflichtung. Er bedankt sich für die Wahl und sieht einer erfolgreichen Zusammenarbeit in der neuen Legislaturperiode entgegen.

-.-.-

Zu Punkt 7 **Einführung und Verpflichtung aller gewählten Bezirksvertretungsmitglieder**

Frau Metten-Raterink verliest die Niederschrift der Verpflichtungsformel für alle in die Bezirksvertretung Gadderbaum gewählten Mitglieder

„Ich verpflichte mich, dass ich als Mitglied der Bezirksvertretung Gadderbaum meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Sie ruft sodann alle Mitglieder namentlich in folgender Reihenfolge auf:

Herr Dirk Althoff,
Herr Peter Brunnert,
Frau Elke Gerdes,
Herr Harald Klein,
Frau Ulrike Koch,
Frau Heike Kollmeier,
Herr Marco Kollmeier,
Herr Aleksander Miladinovic,
Herr Henry Schuckmann
Herr Gebhard Spilker,
Frau Janine Steinberg und
Frau Karin Weber-Brehm

und verpflichtet sie durch Unterzeichnung der Niederschrift auf die Verpflichtungsformel.

Die Verpflichteten bestätigen ihr Einverständnis mit der Verpflichtungsformel durch Unterzeichnung der Niederschrift.

-.-.-

Zu Punkt 8 **Ehrung der ausgeschiedenen Bezirksvertretungsmitglieder**

Frau Metten-Raterink würdigt die kommunalpolitische Arbeit der ausscheidenden Bezirksvertretungsmitglieder und ruft diese einzeln zu sich, um eine Urkunde sowie ein Präsent zu überreichen und sich mit persönlichen Worten für die gute und respektvolle Zusammenarbeit zu bedanken:

Herr Dewenter
Mitglied der Bezirksvertretung Gadderbaum vom 01.11.20 bis 31.10.25, erhält einen Gutschein.

Herr Faust
Mitglied der Bezirksvertretung Gadderbaum vom 10.02.22 bis 31.10.25, erhält ebenso einen Gutschein.

Herr Heimbeck
Mitglied der Bezirksvertretung Gadderbaum vom 06.05.96 bis 31.10.25, erhält eine 333 Goldmünze.

Herr Miladinovic überreicht Herrn Heimbeck neben einem Präsent und einer Ehrenurkunde die Ehrenamtsnadel der SPD sowie die Gedenkmedaille des Landesverbandes Schleswig Holsteins und bedankt sich für die geleistete Arbeit für den Stadtbezirk.
Herr Heimbeck bedankt sich für die langjährige, gute Zusammenarbeit. Er erklärt, dass der Stadtbezirk Gadderbaum seinem Verständnis von Demokratie gerecht werde.

Frau Pfaff
Mitglied der Bezirksvertretung Gadderbaum vom 01.10.94 bis 31.10.25, sowie Bezirksbürgermeisterin, erhält eine 585 Goldmünze.

Frau Pfaff verabschiedet sich nach über 30 Jahren Tätigkeit in der Bezirksvertretung Gadderbaum. Sie betont, wie wichtig es sei, Haltung zu zeigen, Mitverantwortung zu übernehmen und sich für die Demokratie einzusetzen. Sie bedankt sich bei den Anwesenden für den gemeinsam gegangen Weg und erklärt, auch weiterhin über den Rat mit dem Stadtbezirk Gadderbaum verbunden zu sein.

Herr Weigert
Mitglied der Bezirksvertretung Gadderbaum vom 01.10.94 bis 31.10.25, erhält eine 585 Goldmünze.

-.-.-

Zu Punkt 9 Mitteilungen

Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

Nächste Sitzung der BV Gadderbaum am 27.11.2025
Ortschaftsversammlung Bethel 05.11.2025, 19 Uhr im Assapheum

Frau Metten-Raterink erteilt Herrn Spilker das Wort.

Herr Spilker merkt an, die Geschwindigkeitsdisplays im Johannistal würden nicht mehr zuverlässig arbeiten. In Hinblick auf die kommende, dunkle Jahreszeit möge die Verwaltung bitte auf das Problem reagieren.

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Trüggelmann verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegten Mitteilungen der Verwaltung:

Überquerung der Straße Johannistal für Fußgänger in Höhe Planschteich 4, Amt für Verkehr
Cleanup Day am 07.03.2026, Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld (UWB)
Geplante Fällung von drei Buchen in der Grünanlage auf dem Johannisberg, UWB
Rücktritt der Gesellschaft Winzer`scher Garten e.V. von den

gewährten Bezirklichen Sondermitteln

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10 **Benennung von beratenden Schulträgervertreterinnen/Schulträgervertretern und der jeweiligen Stellvertretung zur Teilnahme an den erweiterten Schulkonferenzen**

Frau Trüggelmann teilt mit, dass Frau Metten-Raterink kraft ihres Amtes benannt werde. Hinzu ist jeweils ein weiteres Mitglied jeder Fraktion zu benennen, sowie ein/eine Stellvertreter*in.

Frau Metten-Raterink fragt nach Vorschlägen.

Herr Brunnert schlägt Frau Steinberg vor.

Herr Strauch schlägt Frau Koch vor.

Frau Kollmeier schlägt Herrn Schuckmann vor.

Herr Miladinovic schlägt Frau Gerdes vor.

Als Stellvertreter werden Herr Brunnert, Herr Strauch, Frau Kollmeier und Herr Miladinovic benannt.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden
Beschluss:
Die Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum benennen folgende Schulträgervertreter*innen zur Teilnahme an der erweiterten Schulkonferenz:

Bezirksbürgermeisterin Frau Metten-Raterink,
Frau Janine Steinberg,
Herrn Henry Schuckmann
Frau Elke Gerdes und
Frau Ulrike Koch

und folgende Stellvertreter*innen:

Herrn Peter Brunnert,
Frau Heike Kollmeier,
Herrn Aleksander Miladinovic und
Herrn Carsten Strauch

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11 **Entsendung eines Mitgliedes der Bezirksvertretung in das**

Kuratorium der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen

Frau Trüggelmann weist darauf hin, dass derzeit die Zuständigkeit der Bezirksvertretung Gadderbaum noch geklärt werden müsse.

Herr Brunnert schlägt daher vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

-vertagt-

-.-.-

Zu Punkt 12 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Sachstandsberichte vor.

-.-.-